

Themenfeld 5: Umwelt

Zukunfts bild

Die digitalen Technologien werden in der Zukunft intensiv dafür eingesetzt, die Ressourcen des Planeten zu schützen und die natürliche Umwelt des Menschen zu verbessern. Mit Software, Sensoren, offenen Daten und anderen Möglichkeiten wird mehr Transparenz erreicht zu Themen, die für die Menschen und den Planeten wichtig sind: vom CO-2 Abdruck über Lärmmissionen und Müll bis hin zu Produktionsketten, Inhaltsstoffen und Wiederverwertungsmöglichkeiten von Produkten.

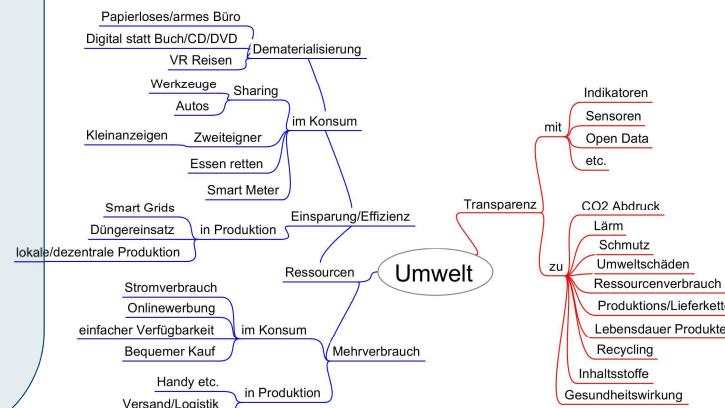
Die Digitalisierung wird genutzt, um so viele natürliche Ressourcen wie möglich einzusparen. Dies geschieht im Konsum durch die Umstellung auf dematerialisierte Produkte (digital statt CD), zunehmendes Sharing, vermehrte Zweitnutzung von gebrauchten Gegenständen und Klarheit über den Energieverbrauch. Die Menschen haben einen klugen, umweltschonenden Umgang mit den leicht verfügbaren Konsummöglichkeiten gefunden.

In der Produktion wird in allen Sektoren darauf geachtet, dass möglichst wenig nicht-erneuerbare Ressourcen verwendet und möglichst wenig Umweltschäden verursacht werden – auch in der Herstellung von Mobiltelefonen und Computern.

Unternehmen, Politik und Bürger arbeiten eng zusammen um Transparenz und verantwortungsvollen Konsum von Gütern und Dienstleistungen zu ermöglichen.

Handlungsempfehlungen

- Politik/NGOs: Transparenz über Ressourcennutzung einfordern bzw. herstellen
 - Politik: Umweltaspekte bei allen zu fördernden Digitalisierungsprojekten berücksichtigen
 - Einzelne: Informationsmöglichkeiten nutzen, Ressourcenverbrauch kennen.
 - Unternehmen: Umweltaspekte in Digitalisierungsprojekten berücksichtigen
 - [weitere]



Konkrete Projekte

- CO2-Rechner: uba.co2-rechner.de
 - Sharing-Plattformen wie www.pumpipumpe.ch
 - Digitale Landwirtschaft: www.nextfarming.de
 - Dreckpetze: www.edg.de/de/service/maengelmelder.htm
 - [weitere]

Fragen an Sie

- Ist die Beschreibung der wünschenswerten Zukunft so stimmig, oder fehlen wichtige Aspekte?
 - Sind die vorgeschlagenen Indikatoren sinnvoll und werden sie eventuell sogar schon erhoben?
 - Passen die Handlungsempfehlungen zum Zukunftsbild oder fehlen wichtige Punkte?
 - Gibt es weitere konkrete Projekte, die zum Zukunftsbild passen?

Antworten bitte über die Webseite oder per E-Mail senden.

Mögliche Indikatoren

- CO2 Abdruck des Konsums pro Einwohner.
 - Haben Sie im vergangenen Monat online Informationsangebote zu Umweltthemen genutzt? Ja/Nein
 - Sind Sie aktiver Nutzer von Sharing-Plattformen für Transport, Werkzeuge etc.? Ja, aktiv, Nein.
 - [weitere]



Struktur der Auswertung:

- Grundsätzliches:
Ich: Das Individuum im digitalen Zeitalter
Grundlagen & Bedingungen
 - Themenfelder Lebensqualität:

1. Arbeit & Wirtschaft	6. Verkehr/Mobilität
2. Freizeit/Kunst/Kultur	7. Wohnen
3. Bildung	8. Zusammenleben
4. Gesundheit	9. Sicherheit
5. Umwelt	10. Politik & Verwaltung